



Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 36/2020

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 01.09.2020

Solarkataster des Landkreises nun ohne Hürden und mit erweitertem Funktionsumfang

Die Sonnenenergie bietet ein nahezu unerschöpfliches Potenzial für die Erzeugung von Strom und Wärme. Dabei hat die Solarenergie entscheidende Vorteile gegenüber allen anderen Energieträgern: Sie ist weitgehend frei von negativen Effekten für die Region und deren Anwohner. Außerdem erfährt die Solarenergie eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung. Dennoch wird nur ein kleiner Teil der geeigneten Dächer für die Gewinnung von Solarenergie genutzt. Auf rund zwei Dritteln aller Dächer lohnt sich im Durchschnitt die Installation von Solaranlagen zur Stromerzeugung. Wenn alle geeigneten Dachflächen genutzt würden, könnten nahezu 50 % des privaten Stromverbrauchs im Landkreis durch Dachsolaranlagen erzeugt werden. Durch drastisch gesunkene Anlagenpreise und durch die Berücksichtigung des Eigenverbrauchs des erzeugten

Solarstroms rechnen sich Photovoltaikanlagen trotz gesunkener Einspeisevergütung. Die Landkreise Bernkastel-Wittlich und Cochem-Zell bieten ihren Bürgern mit dem von der Firma Geoplex GIS aus Osnabrück erstellten und von der Sparkasse Mittelmosel – Eifel Mosel Hunsrück gesponserten Solarkataster unter www.solar.bernkastel-wittlich.de schon seit 2011 die Möglichkeit, sich mit wenigen Mausklicks zu informieren, ob das eigene Dach für eine Photovoltaik- oder Solarthermieanlage geeignet ist. Ein Solarkataster hilft bei dem Vorhaben, die vor Ort vorhandenen Solarpotentiale gezielt aufzudecken und den einzelnen Bürger auf die Nutzung der Solarenergie aufmerksam zu machen. Das Solarkataster kann somit ein wichtiges Werkzeug werden, um die Energiewende auf lokaler Ebene zu unterstützen und planvoll voranzutreiben.

Das Solarkataster erfährt regelmäßige Aktualisierungen. Zuletzt wurden folgende Funktionen neu hinzugefügt: Das Anfrageformular beim Einstieg ins Solarkataster entfällt. Nutzer können nun direkt und ohne zusätzliche Freischaltung in die Wirtschaftlichkeitsberechnung ihres Gebäudes einsteigen. Möchte man mehrere Dachflächen (z.B. Haupt- und Nebengebäude, Garagen, bei Unternehmen mehrere Betriebsgebäude) in die Berechnung einbeziehen, kann

man nun mehrere Gebäude gleichzeitig auswählen, indem man durch Klick auf das Pluszeichen einfache weitere Gebäude oder Gebäudeteile hinzufügt und dann die Berechnung startet. So erübrigen sich Einzelberechnungen für mehrere Gebäude und man erhält schnell einen Gesamtüberblick und eine Gesamtbetrachtung.

Nach der Auswahl der Art des Haushalts und der Eingabe des Stromverbrauchs gelangt man zu weiteren neuen Einstellungen. Mittels dynamischer Lastprofile kann der Nutzer nun anhand von Schiebereglern einstellen, zu welchen Zeiten (im zweistunden-Rhythmus) der angegebene Stromverbrauch im Tagesverlauf anfällt (z.B. bevorzugt in den Morgen- und Abendstunden). Hierdurch können die Berechnungen zum Eigenverbrauch und der optionalen Speichernutzung noch individueller konfiguriert werden.

Auch der Verbreitung neuer Technologien bei der Mobilität oder der Beheizung der Gebäude und dem damit einhergehenden zusätzlichen Stromverbrauch wird nun Rechnung getragen:

Nun lassen sich weitere Stromverbraucher wie ein Elektro-Auto, ein E-Bike oder eine Wärmepumpe hinzufügen und weiter editieren. So können bei der Berücksichtigung eines Elektroautos z.B. dezidiert die Batteriekapazität, der Verbrauch und die

jährliche Fahrleistung eingegeben werden oder man übernimmt die voreingestellten Werte, die in etwa einem E-Golf oder BMW i3 entsprechen. Ähnlich verfährt man bei einem oder mehreren vorhandenen E-Bikes. Die Ladezeiten der Elektrofahrzeuge können im Lastprofil ebenso berücksichtigt und angepasst werden. Auch der Strombedarf einer vorhandenen Wärmepumpe zur Beheizung des Gebäudes kann nun, mit individuellen Werten belegt, mit in die Berechnung einbezogen werden. Der Stromverbrauch der eingestellten zusätzlichen Verbraucher wird berücksichtigt, sofern diese sich mit der Stromproduktion der PV-Anlage decken. Die Wirkung von optional eingestellten Batteriespeichersystemen wird berücksichtigt.

Die Nutzer des Solarkatasters profitieren zudem von folgenden Vorteilen:

- intuitive, leicht verständliche Benutzeroberfläche (Vier-Schritt-Assistent, modernes Design, viele Diagramme und graphische Darstellungen)
- Adresssuche sparen: Mit einem Klick zum eigenen Standort springen
- volle Unterstützung von Smartphones und Tablets durch Responsive Design (iOS, Android)
- Solarthermie- und Photovoltaikanlagen können unabhängig voneinander

(Fortsetzung auf Seite 2)

Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung
Bernkastel-Wittlich
Postfach 1420,
54504 Wittlich

Ansprechpartner:

Mike-D. Winter,
Tel.: 06571 142205
Telefax: 06571 1442205
E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de

(Fortsetzung von Seite 1)

- und parallel geplant werden
- die eigene Solaranlage selber planen: Der Nutzer kann seine Solarmodule frei platzieren oder eine der vorkonfigurierten Be-

- legungen wählen
- Verwendung von verschiedenen Batteriespeichersystemen möglich
 - genaue Berechnung von Eigenverbrauch und Autarkie für jeden Nutzer: In dem System sind 10 verschiedene Verbrauchspro-

- file hinterlegt
- umfassende Info-Texte rund um das Thema Solar-energie stehen bereit
 - viele Einstellungen für Fortgeschrittene: Strompreissteigerung, Anlagenpreise, Finanzierungsoptionen etc. sind

- konfigurierbar
- umfangreiche Druckfunktion zum Export der Ergebnisse verfügbar
- Ansprechpartner in der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich ist Stephan von St. Vith, Tel.: 06571 14-2316, E-Mail: solar@bernkastel-wittlich.de.

Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“

Mit dem Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung Ausbildungsbetriebe in allen Bereichen der Wirtschaft und ausbildende Einrichtungen in den Gesundheits- und Sozialberufen, die in der aktuellen Situation wirtschaftliche Schwierigkeiten haben.

Kleine und mittlere Unternehmen können ab sofort Ausbildungsprämien bei Erhalt oder Erhöhung ihres Ausbildungsniveaus, Förderung von Ausbildungsvergütung bei Vermeidung von Kurzarbeit und Übernahmeprämien bei Übernahme von Auszubildenden aus pandemiebedingt insolventen Betrieben beantragen. Darauf weist die Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich hin. Die Förderung gilt für kleine und mittlere Unternehmen mit bis zu 249 Beschäftigten. Für die Förderung kommen Betriebe in Betracht, die eine Berufsausbildung in anerkannten Ausbildungsberufen oder in den bundes- und landesrechtlich geregelten praxisintegrierten Ausbildungen im Gesundheits- und Sozialwesen durchführen. Praktika sind ausgeschlossen. Es wird nur eine Prämie pro Ausbildung gezahlt. Neben diesen Förderungen sind keine Leistungen mit gleicher Zielrichtung oder gleichem Inhalt aus anderen Programmen des Bundes oder der Länder möglich. Das Unternehmen entscheidet, wel-

che Förderung es in Anspruch nehmen will.

Die Ausbildungsprämie wird Betrieben gewährt, die besonders stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen sind. Dieses Kriterium gilt als erfüllt, wenn der Umsatz in den Monaten April und Mai gegenüber dem Vorjahr um mehr als 60 % eingebrochen ist oder im ersten Halbjahr 2020 mindestens ein Monat Kurzarbeit durchgeführt wurde. Die Förderung bei Vermeidung von Kurzarbeit können Unternehmen in Anspruch nehmen, die trotz eines Arbeitsausfalls von mindestens 50 % die Auszubildenden und deren Ausbilder nicht in Kurzarbeit schicken.

Ausbildungsprämien, Förderung von Ausbildungsvergütung zur Vermeidung von Kurzarbeit und Übernahmeprämie können ab sofort bei der zuständigen Bundesagentur für Arbeit beantragt werden. Zuständig ist die Agentur für Arbeit, in deren Agenturbezirk der Ausbildungsbetrieb liegt. Bei der Übernahmeprämie ist es die Agentur für Arbeit, in deren Agenturbezirk der Ausbildungsbetrieb liegt, der die Ausbildung fortführt. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/bundesprogramm-ausbildungsplaetze-sichern. Ansprechpartner in der Kreisverwaltung in Wittlich ist Matthias Denis, Tel.: 06571 14-2494. E-Mail: Matthias.Denis@Bernkastel-Wittlich.de.

Stellenausschreibung

Die Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich bietet zum 01.01.2021 folgende Stelle an:

Lehrkraft (m/w/d) für Klavier

Teilzeit 50 % (17,5 Unterrichtsstunden inkl. Ferienüberhang), zunächst befristet auf 2 Jahre, EG 9b TVöD - Bei entsprechender Nachfrage ist das Unterrichtsdeputat erweiterbar

Die Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich besteht seit über 50 Jahren. Aktuell werden ca. 1.500 Schülerinnen und Schüler von 50 Lehrkräften an mehr als 40 Standorten im Landkreis unterrichtet. Das Konzept der Musikschule beinhaltet die musikalische Früh- und Breitenbildung, die Begabtenfindung und deren Förderung sowie die vorberufliche Fachausbildung. Eine besondere Bedeutung kommt dem Ensemble- und Orchesterspiel sowie der Projektarbeit zu. Das Altersspektrum der Unterrichtsteilnehmer reicht vom Baby bis zum Seniorenalter.

Ihr Profil (Auszug):

- Hochschulabschluss Hauptfach Klavier
- Hohe pädagogische und künstlerische Qualifikation
- Unterrichtserfahrung (Anfänger bis Studienvorbereitung)
- Gutes Primavista-Spiel und Bereitschaft zur Korrepetition (Schüler/Lehrkräfte)
- Vorbereitung von Schülern zur Teilnahme an Musikschul-Projekten und Wettbewerben
- Bereitschaft mehrere Unterrichtsorte im Landkreis mit eigenem PKW anzufahren

Die vollständige Stellenausschreibung mit Informationen zur Stelle und zum Anforderungsprofil finden Sie unter www.bernkastel-wittlich.de/stellenangebote.html.

Aussagekräftige Bewerbungen werden bis zum 21.09.2020 erbeten an:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich,
Fachbereich 02 – Personal, Organisation und IT,
Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich,
E-Mail: Bewerbungen@Bernkastel-Wittlich.de

Weiter Infos zur Musikschule unter www.musikschule.bernkastel-wittlich.de

WWW.GRUENDERLAND-VULKANEIFEL.DE



Gründen auf dem Land
Eine Initiative der
Lokalen Aktionsgruppe Vulkaneifel

Online-Workshop



ThemenTreff:
Kommunizieren und Präsentieren mit Wirkung
Donnerstag, 17. September 2020, 18.00 Uhr

Menschen werden mit Informationen überflutet: Textnachrichten, Soziale Medien, E-Mail, Tweets, XING- oder LinkedIn-Nachrichten und vieles mehr. Was kostet diese Nachrichtenüberflutung an Arbeitsproduktivität? Für Unternehmer ist es ein Erfolg, wenn ihre Aktivitäten und ihre Kommunikation, dass alles, was sie sagen, haften bleibt und damit eine Wirkung hat: sei es im Verkaufsgespräch, beim Netzwerken oder in der Kommunikation mit Lieferanten, Partnern und Mitarbeitern.

In diesem Online-Workshop werden mit den Teilnehmenden folgende Punkte erarbeitet:
1. Was finden Zuhörer interessant? • 2. Die vier Reize des Erinnerens kennenlernen!
3. Mit Geschichten Nachhaltigkeit erzeugen! • 4. Die eigene Geschichte erzählen!

Referent: Volker Pressel, Geschäftsführer Crestcom Business Akademie Bonn

Anmeldung: Christina Kirst, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel mbH
Telefon: 06592 933-200 · E-Mail: christina.kirst@wfg-vulkaneifel.de

Matthias Denis, Wirtschaftsförderung des Landkreises Bernkastel-Wittlich
Telefon: 06571 14-2494 · E-Mail: wirtschaftsfoerderung@bernkastel-wittlich.de

Carolin Schmitz, Wirtschaftsförderung des Landkreises Cochem-Zell
Telefon: 02671 61-888 · E-Mail: wirtschaftsfoerderung@cochem-zell.de

Mit freundlicher Unterstützung:



Interkulturelle Wochen im Landkreis Bernkastel-Wittlich

In den Monaten September bis Dezember lädt die Geschäftsstelle Integration der Kreisverwaltung zusammen mit dem Arbeitskreis der Integrationspartner Bernkastel-Wittlich unter dem Motto „Zusammen leben, zusammen wachsen“ zu den Interkulturellen Wochen 2020 im Landkreis Bernkastel-Wittlich ein.

Die bundesweit stattfindende Veranstaltungsreihe will interessierten Besuchern und Menschen aus anderen Kulturen die Gelegenheit geben, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die angebotenen Veranstaltungen sollen Mut machen und Impulse und Denkanstöße geben, damit kulturelle Vielfalt in unserem Landkreis als Bereicherung erlebt wird.

- 15. September 2020, 9:30 Uhr: Kreativer Workshop für Frauen und Kinder im DRK mit der Kunstbewegung Elephants for Peace
- 28. September bis 2. Oktober 2020: Interkultureller Einkauf in der Möbelhalle des Projekts WILMA in

Wittlich, Gottlieb-Daimler-Straße 12 – 14

- 1. Oktober 2020, 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr: Frau Jondral-Schuler, Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) und Frau Karo, Ehrenamtskoordination Flüchtlingshilfe des DRK Kreisverbandes Bernkastel-Wittlich beantworten Fragen rund um das Aufenthaltsrecht in Deutschland. Ort: WILMA-Möbelhalle in Wittlich
 - 1. Oktober 2020, 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr: Frau Jankauskaite-Lepage von der KAUSA Servicestelle Rheinland-Pfalz/Standort Trier steht für Fragen rund um die Berufsausbildung zur Verfügung. Ort: WILMA-Möbelhalle in Wittlich
- Wer Veranstaltungen melden möchte, kann sich gerne an die Geschäftsstelle Integration der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Ute Erz, E-Mail: ute.erz@bernkastel-wittlich.de, Tel.: 06571 14-2390 wenden.

Innovationswoche Eifel startet am 14. September 2020

Die nunmehr dritte Auflage der Innovationswoche Eifel startet am 14. September mit Veranstaltungen der Landkreise Trier-Saarburg, Cochem-Zell und Bernkastel-Wittlich. Weiter geht es mit Veranstaltungen der Landkreise Bitburg-Prüm und Euskirchen, der Städteregion Aachen und des Landkreises Vulkaneifel.

Unter dem Dach des Handlungsfelds Technologie & Innovation der Zukunftsinitiative Eifel, das bereits seit dem Jahr 2005 Menschen aus der Eifel zusammenbringt, finden in der Zeit vom 14. September bis 25. September 2020 insgesamt sieben Veranstaltungen statt. Im Jahr 2020 dominieren dabei Online-Seminare das Programm: Sie reichen von Informationsver-

anstaltungen zu Themen wie Künstliche Intelligenz, Mobilität und Sharing Economy bis hin zur Präsentation von Best Practice Beispielen aus dem Mittelstand. Die Veranstaltungen zeigen, wie vielfältig die Veranstaltungs- und Vernetzungsangebote in der Eifel sind. Hauptzielsetzung der Innovationswoche ist, den Austausch zwischen den Unternehmen in der Eifel weiter anzuregen und zur Bildung von neuen Netzwerken beizutragen.

Alle Veranstaltungsangebote sind für Interessierte kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch bei den entsprechenden Ansprechpartnern erforderlich.

Weitere Informationen finden Interessierte unter <https://wirtschaft.eifel.info/>.

NACHRUF

Der Landkreis Bernkastel-Wittlich nimmt Abschied von Herrn

Eugen Jacoby

aus Wittlich.

Der Verstorbene war von 1979 bis 1984 als Mitglied des Kreistages Bernkastel-Wittlich und in verschiedenen Ausschüssen des Landkreises ehrenamtlich tätig. Er übernahm Verantwortung auf allen Ebenen der Kommunalpolitik. Während seines kommunalpolitischen Wirkens hat sich Herr Jacoby engagiert und uneigennützig für das Wohl und die Anliegen der Kreisbevölkerung eingesetzt.

Unsere herzliche Anteilnahme gilt seiner Ehefrau und der Familie. Wir werden Eugen Jacoby in dankbarer Erinnerung behalten.

Für den Landkreis Bernkastel-Wittlich
Gregor Eibes
Landrat

Bundesweiter Warntag am 10. September

Am 10. September 2020 findet erstmals ein bundesweiter Warntag statt. Am gemeinsamen Aktionstag von Bund und Ländern werden in ganz Deutschland sämtliche Warnmittel erprobt. Pünktlich um 11:00 Uhr werden zeitgleich in Landkreisen und Kommunen in allen Ländern mit einem Probealarm die Warnmittel wie beispielsweise Sirenen ausgelöst. Die Probewarnung geht auch an alle Warnmultiplikatoren (z. B. Rundfunksender, App-Server), die am Modularen Warnsystem (MoWaS) des Bundes angeschlossen sind. Die Warnmultiplikatoren versen-

den die Probewarnung in ihren Systemen beziehungsweise Programmen an Endgeräte wie Radios und Warn-Apps (z. B. die Warn-App NINA (Notfall-Informationen- und Nachrichten-App des Bundes), auf denen die Bürger Warnungen lesen, hören oder wahrnehmen. Parallel werden auf Ebene der Länder, in den Landkreisen und in den Kommunen verfügbare kommunale Warnmittel ausgelöst (z. B. Sirenen und Lautsprecherwagen). Der bundesweite Warntag und die Probewarnung haben zum Ziel, die Bürger für das Thema Warnung der Bevölkerung zu sensibilisieren,

Funktion und Ablauf der Warnung besser verständlich zu machen und auf die verfügbaren Warnmittel (z. B. Sirenen, Warn-Apps, digitale Werbeflächen) aufmerksam zu machen. Auch die nun bundesweit einheitlichen Sirenensignale sollen bekannter werden.

Bund und Länder bereiten den bundesweiten Warntag in Abstimmung mit kommunalen Vertretern gemeinsam

vor. Zuständig sind auf Bundesebene das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, auf der Ebene der Länder die jeweiligen Innenministerien und auf der Ebene der Kommunen in der Regel die für den Katastrophenschutz zuständigen Behörden.

Zukünftig soll der Warntag bundesweit jährlich am zweiten Donnerstag im September wiederholt werden.

Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter www.Bernkastel-Wittlich.de/bekanntmachungen.html bzw. www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.html.

Förderung für die Digitalisierung des Mittelstands

Digitale Technologien und Know-how entscheiden in der heutigen Arbeits- und Wirtschaftswelt über die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit von Unternehmen. Damit der Mittelstand die wirtschaftlichen Potenziale der Digitalisierung ausschöpfen kann, unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie kleine und mittlere Unternehmen mit dem Programm „Digital Jetzt – Investitionsförderung für KMU“. Darauf weist die Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich hin.

Das Programm bietet finanzielle Zuschüsse und soll Firmen dazu anregen, mehr in digitale Technologien sowie in die Qualifizierung ihrer Beschäftigten zu investieren. Immer mehr mittelständische Unternehmen erkennen: Die Digitalisierung eröffnet neue wirtschaftliche Chancen. Zudem ermöglichen digitale Technologien neue Geschäftsmodelle, intelligente Arbeits- und Produktionsprozesse, eine effektivere Kundengewinnung und eine bessere Vernetzung, zum Beispiel mit Liefere-

ranten. Digitale Kompetenzen und digital geschulte Mitarbeiter sind deshalb ein entscheidender Faktor für wirtschaftlichen Erfolg. Dennoch zeigen aktuelle Studien, dass es in vielen Unternehmen noch großen Digitalisierungsbedarf gibt.

Um mittelständischen Betrieben die Umsetzung der Digitalisierung zu erleichtern, bietet das neue Förderprogramm finanzielle Zuschüsse, um entsprechende Investitionen in kleinen und mittleren Unternehmen – einschließlich Handwerksbetriebe und freie Berufe – anzuregen. Zuschüsse gibt es bei Investitionen in digitale Technologien sowie Investitionen in die Qualifizierung der Beschäftigten zu Digitalthemen.

Anträge können ab dem 7. September über die Internetseite des Bundeswirtschaftsministeriums unter: <https://gemeinsam-digital.de/digital-jetzt-foerderung/> gestellt werden. Ansprechpartner in der Kreisverwaltung in Wittlich ist Matthias Denis, Tel.: 06571 14-2494. E-Mail: Matthias.Denis@Bernkastel-Wittlich.de.

Sitzung des Beirats für Migration und Integration des Landkreises Bernkastel-Wittlich

Am Montag, den 7. September 2020, findet um 17.00 Uhr, in der Kreisverwaltung, Großer Sitzungssaal (N 8), in Wittlich eine öffentliche Sitzung des Beirats für Migration und Integration des Landkreises Bernkastel-Wittlich statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Verpflichtung der Beiratsmitglieder
2. Mitteilungen
3. Wahl einer/eines Vorsitzenden und Wahl von zwei Stellvertreterinnen/Stellvertretern
4. Mitgliedschaft des Beirats in der Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration in Rheinland-Pfalz (AGARP)
5. Benennung von zwei Delegierten und Ersatzdelegierten zur Teilnahme als Vertreter des Beirats für Migration und Integration des Landkreises Bernkastel-Wittlich an den AGARP-Mitgliederversammlungen
6. Verschiedenes

Wittlich, 24. August 2020
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
gez. Gregor Eibes, Landrat

Öffentliche Ausschreibung nach VOL (Kurztext)

Die Clara-Viebig-Realschule Plus Wittlich in Trägerschaft des Landkreises Bernkastel-Wittlich beabsichtigt, einen Auftrag zur Lieferung und Installation einer Formatkreissäge mit Vorritzeinrichtung für den Werkraum zu vergeben. Submissionstermin ist der 16.09.2020, 14:00 Uhr. Der detaillierte Langtext der öffentlichen Ausschreibung kann im Internet unter www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.html abgerufen werden.

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich,
24.08.2020
Im Auftrag: Andreas Müller

Öffentliche Ausschreibung nach VOL (Kurztext)

Der Landkreis Bernkastel-Wittlich beabsichtigt, einen Auftrag über die Neuinstallation einer Telefonanlage inkl. Endgeräte an der Freiherr-vom-Stein-Realschule Plus in 54470 Bernkastel-Kues zu vergeben. Submissionstermin ist der 15.09.2020, 11:00 Uhr. Der detaillierte Langtext der öffentlichen Ausschreibung kann im Internet unter www.bernkastel-wittlich.de/ausschreibungen.html abgerufen werden.

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich,
25.08.2020
Im Auftrag: Andreas Müller

**Besuchen Sie uns im Internet:
www.Bernkastel-Wittlich.de**